

Gnade

von Barbara Kretschmann 5/2014

a d E d a

1. Ach, es ist nicht ge-nug, es reicht ein-fach nicht. Nicht ge - nug hin-ge - hört,
 2. Mei-ne Kraft war so klein, we-nig konnt' es nur sein. Kaum mit den Trau-ri-gen ge-weint,

d C d a

d C

1. nicht die Fau-len ge-stört, nicht die Brü-cken ge-baut, nicht zum Him-mel ge-schaut,
 2. kei - ne Fein-de ge-eint, nicht viel Un-recht be - sei - tigt, Got - tes Wahr-heit be - lei - digt,

d a

F G

F e

1. nicht die Hän-de ge-reicht, kaum ein Herz auf-ge-weicht, nicht die Fü-ße ge - ho - ben,
 2. nicht viel Leid weg-ge-räumt, We - sent - li - ches ver-säumt, nicht viel Hun-ger ge-stillt,

d E

a F G

G a

1. Hin-der-nis - se weg-ge-scho-ben, kei-nen Stein weg-ge-rollt, nur das Bes - te ge - wollt.
 2. nur im Her-zen das Bild ei - ner ge - heil-ten Welt. Ach, so schwach auf - ge - stellt!

C G

a F

G7

Refrain: Gna-de er - stat-tet den Man-gel, Gna-de wird Lü - cken fül-len,

C E

a F G C

Gna-de ist wie ein Man-tel für all mein Un - ge - nü - gen.

C G a

F G C

Sein war-mes Er - bar - men spricht: mei-ne Gna-de ist ge - nug für dich.

E a

F G C

Bridge: Nur fünf Bro - te, zwei Fi - sche, und das für so vie - le.

C G a

F G a G

Doch auf Dein Wort hin deck' ich die Ti - sche mit Dei - ner Fül - le.

Ablauf: 1. Strophe, Refrain, 2. Strophe, Refrain, Bridge, Refrain

Notenblatt vom 29.6.2023

kopieren erlaubt - Rechte bei der Autorin

Hermann Bezzel (1861-1917) :

"Was an uns (Gutes) erfunden wird, die Gnade hat es getan. Was an uns vermisst wird, die Gnade wird es erstatten."